

Das Verhältnis der Jugendbewegung zu den kulturellen und politischen Umbrüchen in den späten 60er Jahren ist umstritten. Einerseits brachen jugendbündische Traditionen in den 60er Jahren in gewisser Weise ab, während neue Formen jugendlichen Eigenbewusstseins aufkamen – häufig vermittelt durch den Massenkonsum und den politischen Radikalismus der Studentenbewegung. Gleichzeitig gehörten Mitglieder bündischer Gruppen zu den Akteuren des studentischen Aufbruchs, zum Teil spielten sie in der Entstehung einer neuen Jugendkultur eine wichtige Rolle – wie etwa bei den Festivals auf der Burg Waldeck. Und schließlich vermischten sich in den Reformbewegungen der 60er Jahre Impulse der alten Lebensreformbewegung mit einer neuen Kritik an der (post-)modernen Gesellschaft. Am deutlichsten sichtbar wurde diese komplexe Vermischung in den alternativen Milieus der 70er Jahre.

Auf dieser Tagung sollen die Beziehungen zwischen den traditionellen Strömungen der Jugendbewegung und der Lebensreform auf der einen und der Studentenbewegung bzw. des politisch-kulturellen Aufbruchs um 1968 auf der anderen Seite ausgelotet werden. Das Augenmerk richtet sich besonders darauf:

- › wie sich Akteure der Jugendbewegung sich zu den Aufbruchbewegungen der 60er Jahre verhielten und ob es ein spezifisches Profil jugendbewegten Engagements in der Studentenbewegung und ihrem Umfeld gab;
- › wie die Kulturrevolution um 1968 Gruppen der Jugendbewegung veränderte;
- › inwiefern lebensreformerische Strömungen und Konzepte den Zeitgeist beeinflussten bzw. transformiert wurden – etwa in der Reformpädagogik, der ästhetischen Erziehung, in den neuen religiösen Bewegungen oder in der Umweltschutzbewegung.

#### Tagung des Wissenschaftlichen Beirates am Archiv der deutschen Jugendbewegung

Vorbereitung und Leitung:

Alfons Kankmann, Universität Leipzig  
Dietlef Siegfried, Universität Kopenhagen

in Zusammenarbeit mit Susanne Rappe-Weber,  
Archiv der deutschen Jugendbewegung

#### Anfragen und Anmeldungen (bis 19.10.2007):

Archiv der deutschen Jugendbewegung  
Burg Ludwigstein  
37214 Witzhausen

Tel. 05542 – 50 17 20  
Fax 05542 – 50 17 23  
E-Mail: [archiv@burgludwigstein.de](mailto:archiv@burgludwigstein.de)

## „Stellt die Gitarren in die Ecke und diskutiert!“

Jugendbewegung und Kulturrevolution um 1968



Archivtagung auf Burg Ludwigstein  
26. bis 28. Oktober 2007

ARCHIV DER DEUTSCHEN JUGENDBEWEGUNG



### Freitag, 26.10.2007

- 18:45 h Begrüßung und Eröffnung  
Susanne Rappe-Weber, Witzenhausen  
Alfons Kenkmann, Leipzig  
Detlef Siegfried, Kopenhagen
- 19:00 h Einführung  
Dritte Wege. Konzepte der Emanzipation in den 60er Jahren  
Detlef Siegfried, Kopenhagen
- 19:30 h Die Festivals auf Burg Waldeck  
Tom Schroeder, Mainz

anschließend Filmmaterial zu den Festivals auf der Burg  
und geselliges Beisammensein

### Samstag, 27.10.2007

#### 1. Transformation der Jugendbewegung

Moderation: Alfons Kenkmann, Leipzig

- 9:00 h Sozialisationsvariablen Jugendbewegter in den 50er Jahren  
Claus Dieter Krohn, Hamburg
- 9:30 h Jugendbewegte Eltern und studentenbewegte Kinder  
Jürgen Reulecke, Gießen
- 10:15 h Pause
- 11:00 h Tod der Jungenschaft? Die Studentenbewegung als Zäsur  
Hermann Korte, Hamburg
- 11:30 h Diskussion
- 12:30 h Mittagessen

#### 2. Orte und Protagonisten

Moderation: Detlef Siegfried, Kopenhagen

- 14:00 h Auftakt eines kulturrevolutionären Umbruchs.  
Die Schwabinger Krawalle  
Stefan Hemler, München

### Samstag, 27.10.2007

- 14:30 h Der Einfluss Ernst Blochs  
Diethart Kerbs, Berlin
- 15:00 h Diskussion
- 15:45 h Kaffeepause
- 16:30 h Politische Bildung zwischen Jugendbewegung und 1968  
Paul Ciupke, Essen
- 17:00 h Diskussion
- 18:00 h Abendessen

#### 3. Jugendbewegung und 1968. Eine (selbst-)kritische Rückschau

Moderation: Alfons Kenkmann, Leipzig

- 19:00 h Brüche und Widersprüche. Einführende Thesen  
Walter Moßmann, Freiburg

#### Diskussionsrunde:

Erkard Holler, Tübingen  
Arno Klönne, Paderborn  
Michael Vester, Hannover  
Herbert Swoboda, Schwalbach

### Sonntag, 28.10.2007

#### 4. Flucht aus der Gesellschaft? Kulturrevolution und Lebensreform

Moderation: Barbara Stambolis, Paderborn

- 9:00 h Warm vs. kalt. Alte und neue Gemeinschaftsvorstellungen  
in der Alternativbewegung  
Gert Mattenklott, Berlin
- 9:30 h Natur und Gesellschaft. Auf- und Umbrüche in der Naturfreundejugend  
Jochen Zimmer, Duisburg
- 10:00 h Diskussion
- 10:30 h Pause
- 11:00 h Reformpädagogik und Studentenbewegung  
C. Wolfgang Müller, Berlin
- 11:30 h Sinnstiftung durch neue Religiosität  
Justus Ulbricht, Jena
- 12:00 h Abschlussdiskussion
- 12:30 h Ende der Tagung